

Gifhorn, den 16.04.1984

Merkblatt für Streifenführer

Betr.: Grenzübertritte O/W durch Angehörige der DDR-GrTr

Bezug: 1) GSK Nord-SLB LZ- Az.: 10/4104/82 vom 08.06.1982

2) Dienstanweisung für den Grenzstreifendienst (GStDA) VS-NfD vom 10. November 1983 - lfd. Nr. 3.2.4.

1. Werden einzelne Angehörige der DDR-GrTr von eigenen Grenzsicherungskräften zweifelsfrei auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland angetroffen, so ist durch Zuruf auf den Tatbestand hinzuweisen.

Anhalt für den Wortlaut eines solchen Hinweises:

"Sie befinden sich widerrechtlich auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Ich fordere Sie auf, das Bundesgebiet unverzüglich zu verlassen."

Sollten die Angehörigen der DDR-GrTr bei Beginn des Zurufes bereits wieder auf DDR-Gebiet zurückgekehrt sein:

" Sie hatten soeben das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland widerrechtlich betreten. Ich fordere Sie auf, zukünftig derartige Grenzübertritte auszuschließen."

2. Folgen Angehörige der DDR-GrTr einem entsprechenden Hinweis nicht, ist gegen das Betreten des Bundesgebietes zu protestieren.

Anhalt für den Wortlaut eines solchen Protestes:

"Ich mache Sie nochmals darauf aufmerksam, daß Sie sich widerrechtlich auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden. Ich protestiere hiermit gegen diese Handlungsweise und fordere Sie erneut auf, das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zu verlassen."

3. Personen, die der Aufforderung zum Verlassen des Bundesgebietes nicht Folge leisten, sind in Gewahrsam zu nehmen und zur Abteilung zu verbringen.

Sind mehrere Personen in das Bundesgebiet eingedrungen, die sich weigern, dies zu verlassen, sind Maßnahmen gem. o. a. Bezug Ziffer 3.2.4. letzter Absatz zu treffen.

4. Auf Grund der bei der 58. Sitzung der GK gewonnenen Erkenntnisse wird darauf hingewiesen, daß die DDR Vorwürfe über Grenzübertritte O/W von Angehörigen der DDR-GrTr nur entgegennimmt und prüfen wird, wenn die Vorgänge vom BGS entsprechend beweiskräftig dokumentiert werden (z.B. fotografische Aufnahmen usw.) Auf eine verstärkte Dokumentation ist in Zukunft besonders Wert zu legen.